

# Der Schlepperfreund

Zeitschrift für historische Landtechnik

ISSN 1439-3212

## 25 Jahre

1990 - 2015

*Der Schlepperfreund*

Bulldog- und Schlepperfreunde  
WÜRTEMBERG e.V.



**Großes  
Jubiläumsheft**  
Nummer 100  
Mai 2015





# Nottinghamshire County Show

## Die Landwirtschaft als Showstar | Von Christa & Uwe Schatz

**Tower Bridge, Cornwall, Stonehenge – wer als Treckerfan und Sammler in England Urlaub macht, sollte unbedingt eine Landwirtschaftsshow besuchen. Zum Beispiel die Nottinghamshire County Show in Newark.**

Beeindruckend war schon das Programm: Tier- und Zuchtschauen, Springreiter mit diversen Wettbewerben, Dressurprüfungen für Mehrspänner, Fahrwettbewerben, Ausstellungen und vielem mehr. Selbst eine historische Militärausstellung, Oldtimer-Pkw, Dampfmaschinen, aber auch Floristik, Kunsthandwerk und Kochshows waren mit von der Partie.

Der Fahrwettbewerb mit mehrspännigen Kutschen, Ackerwagen und ei-

nem Leichenwagen war mit original gekleideten Fahrern besonders eindrucksvoll. Aber für uns standen natürlich ihre motorisierten Nachfolger im Mittelpunkt des Interesses: die Entwicklung der Traktoren in Kombination mit den dazugehörigen landwirtschaftlichen Geräten und deren Wandel im Lauf der Zeit.

Im Unterschied zu deutschen Traktorentreffen zeigen die Aussteller in England ihre Maschinen nicht in Reih' und Glied. Aber auch sie präsentieren eine Vielfalt von Maschinen, vorwiegend aus dem angloamerikanischen Bereich – also alte Massey-Harris, Ferguson aller Modelle, Massey-Ferguson inklusive 100-Serie, Fordson mit Major-, New Major- und Power Major-

Nachfolgemodellen, Ford-Ferguson 9N und 2N sowie die erste Serie Ford Blue Force 1000 nach dem Zusammenschluss von Ford/UK (Fordson) und Ford/USA mit Ford-Ferguson 8N und 2N. Die Schlepper zeigten sich oft nicht restauriert, sondern in Patina, darunter auch John Deere und International/Farmall sowie andere englische und amerikanische Marken wie Allis Chalmers.

Traktoren vom Kontinent waren ebenfalls zu sehen, in der Mehrheit mit einem Anbaugerät. Daneben zogen Kaltblüter Balkenmäher, ebenso stand eine Reihe hölzerner Ackerwagen auf dem Gelände.

Offenbar besitzen die Aussteller und Traktorbesitzer in England







vermehrt einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Das sieht man nicht nur an der Vielfalt der Exponate, sondern auch an der Kleidung der Aussteller und Besucher. Und dennoch begegneten wir mehreren Herren, die einen klassischen Bowlerhut trugen.

Die Ausstellung in Newark richtete ihr besonderes Augenmerk bei unserem Besuch auf das landwirtschaftliche Erbe des Grasmähens und Heumachens. Ein besonderes Highlight war ein originaler hölzerner Massey-



Harris-Wagen mit vorgespannten Kaltblütern und ein Massey-Harris-Schlitten, der von einem Ferguson TE 20 gezogen wurde. Ursprünglich war er vermutlich mit einem Pferdegespann zum Einsatz.

Als Höhepunkt bot die einmalige Show eine Parade, die die Entwicklung der Landwirtschaft vom Bauern mit der Sense bis zu hochmodernen Traktoren von New Holland, Massey-Ferguson, John Deere und Fendt sowie Claas-Mähdrescher präsentierte. Für uns war es der krönende Abschluss eines England-Urlaubs – auch deshalb ist die Insel immer eine Reise wert.

